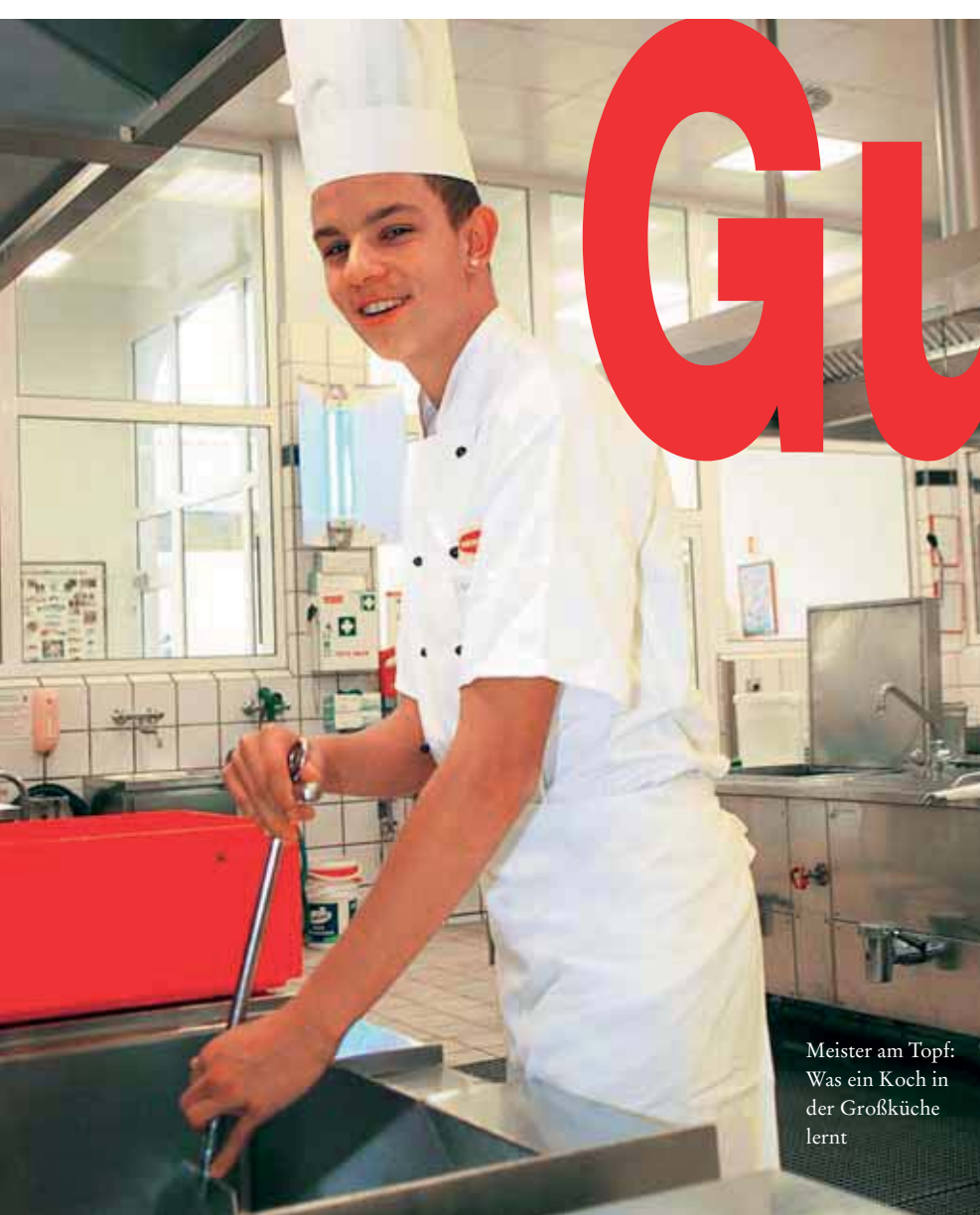


Guck!

12. September 2007 - Ausgabe II/ Jahrgang IX



Meister am Topf:
Was ein Koch in
der Großküche
lernt



Azubi-Trio und Ausbilder der BKK Fahrpeilen das Berufsziel Fachkraft für Dialogmarketing an.

Seite 6

RUND UMS AUTO

Berufe im Kfz-Gewerbe sind gefragt

SEITE 2

HEISS BEGEHRT

BA-Studienplätze mit besten Aussichten

SEITE 3

SCHÖNE AUSSICHT

Kaufmann für Tourismus und Freizeit

SEITE 4

ZUCKERSÜßE KUNST

Konditorin in dritter Generation

SEITE 8



Alcan Packaging Singen GmbH ist mit rund 1.100 Mitarbeitern/innen und einem Umsatz von 374 Mio. € Teil der führenden internationalen Verpackungsgruppe ALCAN PACKAGING. Der kanadische Alcan-Konzern gehört zu den weltweit führenden Unternehmen der Aluminium verarbeitenden Industrie und beschäftigt 68.000 Mitarbeiter/innen in 61 Ländern.

AUSBILDUNG 2008

ALCAN PACKAGING SINGEN GMBH

Mit ihren Folienwalzwerken und Veredelungsanlagen ist die Alcan Packaging Singen GmbH ein erfahrener Spezialist für bedruckte und unbedruckte aluminiumbasierte Packstoffe für die Nahrungsmittel-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Folien für technische Anwendungen sind ein weiterer Bestandteil der Produktpalette.

Folgende Berufe können Sie bei Alcan Packaging Singen erlernen:

- Bachelor of Arts (B.A.) Betriebswirtschaft (m/w) Studiengang Industrie im Rahmen eines Studiums an der Berufsakademie
- Fachinformatiker/in Fachrichtung: Systemintegration
- Industriekaufmann/frau »Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen«

In folgenden gewerblichen Berufen bildet Sie Alcan Packaging Singen gemeinsam mit Alcan Singen aus: Mechatroniker/in, Industriemechaniker/in, Verfahrensmechaniker/in (Fachrichtung: Nichteisenmetall-Umformung)

Interessiert?

Dann nutzen Sie Ihre Chance bei der Alcan Packaging Singen GmbH.

Wir freuen uns auf die Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die Sie uns bitte bis spätestens Ende September 2007 zusenden sollten.

Ihr Ansprechpartner:

Alcan Packaging Singen GmbH
Alusingen-Platz 1, 78224 Singen
Norbert Michalski
Tel. 07731/80-3625
E-Mail: norbert.michalski@alcan.com
www.alcanpackaging-singen.com



future@AESCULAP®

Der Zug in Ihre Zukunft – Ausbildung 2008

Bachelor of Arts
Berufsakademie
Villingen-Schwenningen
Studiengang: Wirtschaft
– Industrie
– International Business

Bachelor of Science
Hochschule Furtwangen
„Studium Plus“
Studiengang:
– Maschinenbau mit integrierter
Ausbildung zum/zur Industrie-
mechaniker/-in

Bachelor of Engineering
Hochschule Ulm „Ulmer Modell“
Studiengang:
– Maschinenbau mit integrierter
Ausbildung zum/zur Industrie-
mechaniker/-in

Bachelor of Science
Berufsakademie
Villingen-Schwenningen
Studiengang:
– Wirtschaftsinformatik

Industriekaufmann/-frau
(mit Fachhochschulreife oder Abitur ist eine Zusatzqualifikation „Internationales Wirtschaftsmanagement“ möglich)

Informatikkaufmann/-frau

Fachkraft für Lagerlogistik

Mechatroniker/-in

Werkzeugmechaniker/-in

Zerspanungsmechaniker/-in

Technische/-r Zeichner/-in

Fachrichtung Maschinen- und

Anlagentechnik

Technische/-r Produktdesigner/-in

www.mycareer-bbraun.de

Senden Sie uns bitte bis zum 30.09.2007 Ihre Bewerbungsunterlagen (ein kurzes Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse).

Sie haben Fragen oder möchten mehr Infos? Dann rufen Sie uns doch einfach an.

Wolfgang Biallas,
kaufmännische Ausbildung,
Bachelor-Studiengang
Tel. 07461 95-2661

Helmut Ilg,
gewerblich-technische Ausbildung
Tel. 07461 95-2722

AESCULAP®
Aesculap AG & Co. KG
Am Aesculap-Platz
78532 Tuttlingen

BIBRAUN

Mit einer Fülle an Informationen

Wochenblatt

Handwerksmeister -so geht's ganz einfach

Die Wirtschaft boomt, Fachkräfte sind gefragt, Lernen lohnt sich wieder!

Handwerksmeister zu sein bedeutet mehr Verantwortung, selbstständiges Entscheiden, höheres Ansehen und mehr Wissen. Für alle Handwerksberufe, ob im klassisch-traditionellen Bereich oder in den High-Tech Berufen gilt, Qualität gewinnt für Kunden wieder an Bedeutung.

Der Meisterbrief ist immer noch der Garant für qualitativ hochwertiges Handwerk. Es lohnt sich also diesen zu erwerben. Dabei ist es gar nicht so schwer Handwerksmeister zu werden. Die Meisterprüfung setzt sich aus vier Teilen zusammen: Den gewerkspezifischen Teilen I und II, dem Teil III - Wirtschaft und Recht sowie dem Teil IV - Berufs- und Arbeitspädagogik. Die Teile III und IV sind für alle Gewerke gleich. In speziellen Meistervorbereitungskursen werden die entsprechenden Kenntnisse vermittelt. Diese sind einerseits Grundlage für das Bestehen der Prüfung, andererseits bilden sie das Rüstzeug für selbstständiges Arbeiten, fachmännisches Entscheiden und Führen eines Betriebs.

Eine gute Nachricht für alle, die bald nach der Lehre weitermachen wollen: Nach der neuen Prüfungsordnung sind keine Gesellenjahre mehr erforderlich. Dafür werden von den angehenden Meisterinnen und Meistern vermehrt Themen der Betriebsführung verlangt. Es ist deshalb emp-

fehlenswert, mit den Teilen III und IV zu starten. Eine Reihenfolge ist aber ebenso wenig vorgeschrieben wie eine Zeitvorgabe, bis wann alle Teile absolviert sein müssen. So kann der Meisterschüler bei der Zeiteinteilung seine betriebliche oder finanzielle Situation berücksichtigen. Die Gewerbe-Akademien der Handwerkskammer Konstanz bieten für alle Gewerke die Teile III und IV der Meistervorbereitungskurse an. In Konstanz startet der nächste Vollzeitkurs am 15.10. und dauert bis 14.12.2007; in Rottweil am 1.10. bis 6.12.07. Auch für das nächste Jahr stehen bereits Termine fest.

Die Teile III und IV in Waldshut beginnen am 14. Januar. Für alle, die den Kurs lieber berufsbegleitend absolvieren möchten, sind auch Wochenendkurse im Angebot. Unmittelbar nach Abschluss der einzelnen Teile findet die Prüfung statt. Der Meisterbrief ist international anerkannt. Er ist ein Qualitäts- und Vertrauenssiegel für Produkte und Leistungen des Handwerks. Wer diese Karriere einschlägt, wird vom Staat gefördert. Die Teilnehmer an Vorbereitungskursen werden über das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (besser bekannt als Meister-Bafög) finanziell unterstützt. Weitere Informationen sind erhältlich beim Service-Zentrum der Gewerbe-Akademien unter der 07531 587-587 oder unter ga@hwk-konstanz.de

Aus dem Berufsbildungsbericht geht hervor, dass das Deutsche Kraftfahrzeuggewerbe zu den ausbildungsstärksten Branchen in Deutschland gehört und eine Ausbildung auf qualitativ hohem Niveau bietet.

Insgesamt rund 93.000 junge Frauen und Männer lernen in den kaufmännischen und technischen Berufen »rund ums Auto«. Diese bieten eine beispielhafte Perspektive für die berufliche Karriere-Leiter, die bis zum akademischen Abschluss reicht. Hier einige interessante Ergebnisse aus dem Bericht des Bundesministeriums für Bildung und Forschung: Die Ausbildungsquote im Kfz-Gewerbe ist mit 15,3 Prozent mehr als doppelt so hoch wie in der gesamten Wirtschaft (6,5 Prozent). Die Quote der auszubildenden Betriebe mit 41,4 Prozent im

Kfz-Gewerbe ist fast doppelt so hoch wie im Schnitt aller Betriebe in der Wirtschaft (24,1 Prozent).

Mehr als zwei Drittel aller Auszubildenden des Berufes Kraftfahrzeugmechaniker bestätigen den gelungenen Gleichlauf zwischen betrieblicher und schulischer Ausbildung.

Der Beruf Kraftfahrzeugmechaniker ist zum beliebtesten Beruf für junge Männer gewählt worden (22.000 Neueinstellungen gegenüber 14.100 für den zweitplatzierten Beruf Industriemechaniker).

Dieser Beruf steht auch an dritter Stelle aller Berufstrennungen junger Menschen insgesamt, also beiderlei Geschlechts. Davor kommen nur noch Kaufmann/-Kauffrau im Einzelhandel und Bürokaufmann/Bürokauffrau.



Die Ausbildung in der Werkstatt ist längst nicht mehr nur eine Domäne der Jungs. Auch eine zunehmende Zahl weiblicher Auszubildender wird verzeichnet.

Im Handwerk weisen 31,1 Prozent der Auszubildenden einen Mittleren Bildungsabschluss auf.

Im Beruf Kraftfahrzeugmechaniker sind es 45 Prozent, Realschüler in den kaufmännischen Kfz-Berufen sind dabei noch nicht mit eingerechnet.

Gute Argumente also für die Wahl eines Berufs in der Autobranche.

Wer mehr wissen möchte, kann sich über die Geschäftsstelle der Kfz-Innung für die Landkreise Konstanz, Schwarzwald-Baar und Waldshut in Radolfzell (Tel. 07732/8203-766, mail@kfz-innung-singen.de) oder über die zuständigen Handwerkskammern informieren.

Ausführliche Informationen für alle Berufsbilder und die Karrieremöglichkeiten gibt es auch im Internet unter www.autoberufe.de.

Neuorientierung bei der Erzieherinnenausbildung

Singen (swb). Die CDU-Landtagsfraktion hat im Rahmen der Verabschiedung der ersten Tranche des Hochschulausbildungsprogramms 2012 für die Pädagogischen Hochschulen deutliche Zeichen für eine Neuorientierung bei der Erzieherinnenausbildung gesetzt. Insgesamt sollen mit Beginn des Wintersemesters 2007/2008 über 200 neue Studienplätze an den Pädagogischen Hochschulen im Bereich der frühkindlichen Bildung geschaffen werden. Gleichzeitig soll der Zugang zu den Studienplätzen auch für Erzieherinnen und Erzieher mit Fachhochschulreife

möglich werden. Der schon bisher bestehende Zugang für Erzieherinnen und Erzieher zu sozialen Studiengängen der Fachhochschulen wird erleichtert, indem die Voraussetzung der dreijährigen Berufserfahrung entfällt; die Eignungsprüfung steht damit den Absolventen einer Ausbildung mit staatlicher Anerkennung ohne weiteres offen. »Mit den geänderten Zulassungsbedingungen für ein Studium im Bereich der frühkindlichen Bildung an den Pädagogischen Hochschulen schaffen wir neue Karrierechancen für den Beruf der Erzieherin und des Erzie-

hers«, erklärte Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer. Nach Darstellung von MdL Netzhammer sollen mit den jetzt beschlossenen Änderungen vor allem zwei Ziele verfolgt werden: Zum einen soll erreicht werden, dass in absehbarer Zeit in jedem Kindergarten mindestens eine akademisch gebildete Fachkraft eingesetzt wird, die die frühkindliche Diagnostik umsetzt und außerdem die Aufgabe hat, die Erzieherinnen bei der Umsetzung der Vorgaben des Orientierungsplanes zu unterstützen. Netzhammer machte aber auch deutlich, dass nicht vorgese-

hen ist, die bisher in Fachschulen ausgebildeten Erzieher/innen durch akademische Kräfte zu ersetzen. Zweitens soll eine Ausbildung an den Fachschulen im Hinblick auf die gestiegenen Anforderungen dieses Berufsfeldes für Schulabgänger mit höheren Schulabschlüssen attraktiver gemacht werden.

»Mit der Öffnung der Pädagogischen Hochschulen wird den Bewerbern eine deutlich erweiterte berufliche Perspektive geboten«, so Netzhammer. In einem weiteren Schritt sollen Vorleistungen aus Erzieherinnenausbildung für das Studium

der frühkindlichen Pädagogik anerkannt werden. Bei der Ausarbeitung der Studiengänge müssen die dafür in Betracht kommenden Module im Vergleich mit den Ausbildungsplänen der Erzieherinnenausbildung im Einzelnen festgelegt werden. Hierzu hat das Kultusministerium gemeinsam mit dem Wissenschaftsministerium eine Arbeitsgruppe mit Sachverständigen eingerichtet. Die anzurechnenden Inhalte müssen nach den einschlägigen Vorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) durch eine Akkreditierungsagentur anerkannt werden.

www.binder-karriere.de ►

Best conditions for your future.

BINDER, die Marke für höchste Ansprüche, ist weltweit der größte Spezialist für Simulationsschranke für das wissenschaftliche und industrielle Labor. Wir bieten Ihnen beste Bedingungen, um sich beruflich zu entfalten – und die Marke BINDER noch erfolgreicher zu machen.

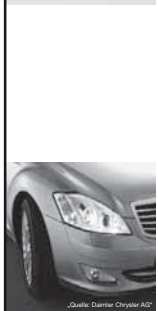
Für 2008 suchen wir Auszubildende für folgende Berufe:

- Bachelor of Arts m/w
- Bachelor of Science m/w
- Industriekaufmann m/w
- Informatikkaufmann m/w
- Technischer Zeichner m/w
- Industriemechaniker m/w
- Mechatroniker m/w
- Kälteanlagenbauer m/w

Überzeugen Sie uns von Ihren Fähigkeiten – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

BINDER GmbH
Nicole Hein
Im Mittleren Ösch 5
D-78532 Tuttlingen
Telefon: (07462) 2005-647
karriere@binder-world.com

BINDER
Best conditions for your success



ALCAN Inc. gehört zu den weltweit führenden Unternehmen der aluminiumverarbeitenden Industrie. Wir beschäftigen 65.000 Mitarbeiter in 60 Ländern. Unser Erfolg basiert auf einer innovativen Produktpalette und der einzigartigen Kombination verschiedener Geschäftsbereiche in einem weltweiten Netzwerk von Produktionsstätten. Unsere Unternehmensleistung wird maßgeblich vom Können und Wissen unserer Mitarbeiter beeinflusst. Schlüssel zum Erfolg ist aus unserer Sicht die Verknüpfung von Talentmanagement und wertorientiertem Management.

AUSBILDUNG 2008 ALCAN SINGEN GMBH

Mit über 684 Mio. € Jahresumsatz und rund 1.800 Mitarbeitern ist die Alcan Singen GmbH eines der größten Unternehmen innerhalb des Geschäftsbereichs ALCAN ENGINEERED PRODUCTS. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben Walzprodukte, Strangpressprodukte, Automobilsysteme und -komponenten, Formteile und Verbundwerkstoffe aus Aluminium. Für unsere innovativen und technisch hochwertigen Erzeugnisse genießen wir einen hervorragenden Ruf.

Die Alcan Singen GmbH bildet Sie in folgenden kaufmännischen und technischen Berufen sowie in Studiengängen an den Berufsakademien aus:

- Bachelor of Arts (B.A.) Betriebswirtschaft m/w – Studiengang Industrie – Studiengang International Business
- Bachelor of Science (B.Sc.) m/w – Studiengang Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Engineering (B.Eng.) m/w – Studiengang Maschinenbau
- Industriekaufmann/frau
- Industriekaufmann/frau »Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen«
- Fachinformatiker/in – Fachrichtung: Systemintegration
- Werkstoffprüfer/in – Fachrichtung: Metalltechnik

Folgende gewerbliche Berufe können Sie bei der Alcan Singen GmbH erlernen:

- Mechatroniker/in
- Industriemechaniker/in
- Verfahrensmechaniker/in – Fachrichtung: Nichteisenmetall-Umformung

Bitte lassen Sie uns Ihre Bewerbung bis Ende September 2007 zukommen.

Ihre Ansprechpartnerin:
Kaufmännische u. technische Berufe
Alcan Singen GmbH
Alusingen-Platz 1, 78224 Singen
Christine Dummel, Tel. 0 77 31/80-32 60
E-Mail: christine.dummel@alcan.com
www.alcan-singen.com

Ihr Ansprechpartner:
Gewerbliche Berufe
Alcan Singen GmbH
Alusingen-Platz 1, 78224 Singen
Hubert Denzel, Tel. 0 77 31/80-36 28
E-Mail: hubert.denzel@alcan.com
www.alcan-singen.com



Ausbildung in internationalem Umfeld

Bachelor Studiengänge bei Alcan/Rio Tinto in Singen

Das Singener Unternehmen Alcan/ Rio Tinto ist eines der attraktivsten für künftige Auszubildende: 8 BA Studienplätze, vier Kaufleute und Ausbildungsplätze im technischen Bereich stehen über das Angebot an gewerblichen Ausbildungsstellen hier zur Verfügung: über 350 Bewerbungen, das sind rund 10 Prozent der Schulabgänger im Landkreis Konstanz, gingen dafür in diesem Jahr ein. Wer es da nach den Bewerbungen bis zu Vorstellungsgesprächen zum Ausbildungsplatz in die BA-Studiengänge schafft, bei denen die Ausbildung im Betrieb in Praxisseminaren mit dem Studium in Villingen-Schwenningen verbunden wird, kann da schon mal ganz schön stolz sein.

Dafür spricht auch die sehr geringe Zahl von Ausbildungsabbrüchen bei Alcan,

die nur bei einem Prozent liegt.

Stolz sein kann zum Beispiel Evelyn Gieray (20) aus Engen, die ihr Studium im September begann, und den Studiengang über den »Girls Day« kennen lernte und ihr Abitur im Hegau-Gymnasium in Singen machte.

Sie ist bei Alcan nun auf dem Weg zum »Bachelor of Arts« und schätzt die Mischung zwischen dem theoretischen Unterricht an der Akademie und der Umsetzung des betriebswirtschaftlichen Wissens im Unternehmen sehr, da sie in den Praktikumsphasen auch schon in die realen betriebswirtschaftlichen Abläufe des Unternehmens mit eingebunden ist. »Da kann man gleich umsetzen, was im Studium vermittelt wird, bekommt einfach mit, wie hier die Stricke zusammenlaufen«. Ein Teil ihres Studiums

wird ein 3 bis 6-monatiger Auslandsaufenthalt sein.

Katharina Bayer (20) aus Engen-Bargen, die nach der Realschule mit dem Wirtschaftsgymnasium abschloss, macht den BA Studiengang »International Business« in der Sprachenkombination Englisch und Französisch und schätzt ebenfalls den hohen Praxisbezug dieser Ausbildung. »Vor allem im Vertrieb haben wir ja auch ständigen Kontakt mit den USA oder Kanada. Für einen Auslandsaufenthalt im kommenden Jahr schwebt ihr Quebec, wegen der französischen Sprache, oder auch Neuseeland als mögliches Ziel vor.

Keine Frage, sie wird dank des BA Studiums ein richtiger Global Player.

Den BA Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik hat Corne-



Sie haben ein Studium mit Praxisbezug durch Alcan Singen ergriffen: Cornelia Schäfer (Bachelor of Science), Katharina Bayer (Bachelor of Arts/International Business) und Evelyn Gieray (Bachelor of Arts/ Studiengang Industrie).

lia Schäfer (21) aus Bonndorf im Schwarzwald belegt. Sie gilt in einem von Männern besetzten Berufsfeld eher als

Exotin. Allerdings: 8 der 30 Mitsstudenten in Villingen sind bereits weiblich und sie hat sich einfach schon ab dem

Grundschulalter für Computer und Informatik interessiert. Und als sie in der 11. Klasse

war, kam dieser neue Studiengang auf, für den sie sich auch entschieden hat. Für sie ist der sehr komplexe Bereich der Wirtschaftsinformatik, wo extrem viele Vorgänge für die Abläufe miteinander verbunden werden müssen, eine sichtbar willkommene Herausforderung.

Allen drei Studentinnen kann durch das Unternehmen Alcan eine sehr gute Perspektive gegeben werden: die BA Absolventen werden derzeit alle nach der Ausbildung übernommen, da für die praxisorientierten Fachkräfte, die bereits in das Unternehmen eingearbeitet sind, ein enormer Bedarf besteht. Durch das Unternehmen wird auch nach dem Abschluss ein gutes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten.

Alcan / Rio Tinto in Singen bietet insgesamt 120 Ausbildungsplätze. Davon sind 77 im gewerblichen Bereich, 33 (mit BA Studienplätzen) im kaufmännischen Bereich und 10 (mit BA Studenten) im technischen Bereich.

Interessenten für den kaufmännischen Bereich von Alcan / Rio Tinto können sich melden bei Christine Schneble unter 07731/-803339.

www.bauen-hat-zukunft.de

Berufsförderungswerk der Südbadischen Bauwirtschaft GmbH
Info: 0761/7030276

BREYER *extrusion lines*

Neue Perspektiven entdecken. Ausbildung für's Leben.

Ausbildungsjahr 2008

Erfahrung kann man nicht kopieren. Die muss jeder selber machen.

Breyer gehört seit über 50 Jahren zu den technologisch führenden Anbietern von Extrusionsanlagen für die Herstellung von Kunststoffplatten, -folien und -tuben. Kunden auf der ganzen Welt vertrauen uns.

Was wir bieten

In einer soliden Ausbildung lernen Sie von der Pike auf, worauf es ankommt. Damit nach erfolgreicher Ausbildung bei unseren internationalen Kunden, sei es in Europa, USA oder Asien alles glatt geht. Übrigens: Unsere Auszubildenden gehören mit zu den Besten und unsere ausgebildeten Spezialisten zu den Erfahrungsten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und erwarten gerne Ihre Bewerbung.

Wir bilden aus:

- Industriemechaniker/in
- Elektroniker/in
- Mechatroniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in

BREYER GmbH
Bohlinger Straße 27
D-78224 Singen
Tel. +49 (0) 77 31 920-0
Fax +49 (0) 77 31 920-191
info@breyer-extr.com
www.breyer-extr.com

Bewerbungstipps und weitere Informationen finden Sie unter „Karriere/Ausbildung“ auf www.breyer-extr.com



Nycomed hat eine lange Tradition. Seit über 100 Jahren tragen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu bei, die Lebensqualität von Patienten zu verbessern. Unsere Arzneimittel und Selbstmedikationsprodukte erforschen, entwickeln, produzieren und vermarkten wir weltweit. Unsere Innovationen stammen aus unseren eigenen Forschungslabors oder aus Kooperationen mit externen Partnern. Nach der Übernahme von ALTANA Pharma hat sich Nycomed neu strukturiert und für die Zukunft gerüstet.

Mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen eröffnen sich hervorragende Entwicklungschancen für motivierte und erfolgreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unseren Standorten Konstanz und Singen.

Zum **Herbst 2008** wollen wir in unseren Standorten in Konstanz und Singen wieder zahlreiche Ausbildungsplätze besetzen.

Bewerbungsschluss: 30.09.2007



Ausbildung 2008



Mechatroniker m/w

(Mittlere Reife/Betriebspraktika erwünscht)

Elektroniker m/w

Fachrichtung Betriebstechnik
(Mittlere Reife)

Industriemechaniker m/w

(guter Hauptschulabschluss)

Industrie Kaufmann m/w

Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen
(Abitur/Fachhochschulreife)

Bachelor of Science

Studiengang Wirtschaftsinformatik
(Abitur)

Bachelor of Arts

Betriebswirtschaftslehre Studiengang Industrie
(Abitur)

Chemielaborant m/w

(Mittlere Reife)

Chemikant m/w

(guter Hauptschulabschluss)

Bewerben Sie sich bitte ausschließlich unter www.nycomed.com auf die von Ihnen gewünschte Ausbildungsstelle. Nutzen Sie die Möglichkeit Ihre Qualifikation in unserem E-Recruitment-System zu hinterlegen.

NYCOMED GmbH

Vocational Training
Byk-Gulden-Straße 2
78467 Konstanz
Tel. 07531/84-25 59 – Michael Anthor

Was kommt nach dem Abitur?

Auf der Abiturientenmesse Einstieg Abi, die am 19. und 20. Oktober zum zweiten Mal in München stattfindet, dreht sich alles rund um Karrieremöglichkeiten nach dem Abitur: Im Océ EventCenter in München-Poing können sich Schüler der gymnasialen Oberstufe, Abiturienten, Eltern und Lehrer über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren. Rund 200 Hochschulen, Unternehmen, private Bildungsanbieter, Verbände und Beratungsorganisationen stehen an beiden Tagen von 9 bis 17 Uhr für persönliche Gespräche zur Verfügung. Auf der Suche nach dem passenden Nachwuchs sind unter anderem die Deutsche Bahn, die Bayerische Landesbank, IBM, das Auswärtige Amt, die Ludwig-Maximilians-Universität München, die Technische Universität Dresden und der MedienCampus Bayern. Wer sich über ein Studium im Ausland informieren möchte, trifft in der International Corner auf Hochschulen aus insgesamt zehn Ländern wie zum Beispiel die London Metropolitan University, die European University Barcelona und die Fachhochschule Oberösterreich. Ein umfassendes Begleitprogramm mit rund 80 Vorträgen gibt Einblick in

Branchentrends, Studienfinanzierung und Bewerbungsstrategien. Eltern und Lehrer erhalten gezielte Informationen am Eltern- und Lehrerpunkt sowie auf der Orientierungsbühne und in der Expertenecke am Einstieg Abi Infostand. In Kooperation mit dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft findet außerdem an beiden Messetagen eine kostenfreie Fortbildung für Lehrer zum Thema »Die Lehrkraft in ihrer Rolle als Berufsberater« statt. Schirmherren der Veranstaltung sind Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dieter Dornbusch, Vorsitzender des Bundeselternrates, Siegfried Schneider, Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus, und Dr. Franz Prast, Mitglied der Geschäftsführung der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit. Wer seinen Messebesuch optimal planen möchte, hat die Möglichkeit, am 8. Oktober an einem Vorbereitungsworkshop zum Thema Berufsfindung teilzunehmen. Informationen zur Messe, zur Lehrerfortbildung und zum Workshop gibt es unter 0221-3980930 und online unter www.go.einstieg.com/muenchen.

»Wir wohnen hier in einer schönen Region, da macht es Spaß, diese Gegend anderen auch schmackhaft zu machen und sie zu einem Besuch im Hegau und am Untersee einzuladen«, sagt Markus Auer (22) klar und deutlich. Der junge Mann ist inzwischen im zweiten Lehrjahr als Kaufmann für Tourismus und Freizeit bei Kultur und Tourismus Singen (Betreiber der Stadthalle Singen) und kürzlich in sein neues Domizil in der Singener Stadthalle eingezogen. Markus Auer stammt aus Eigeltingen und hatte die Realschule in Stockach besucht, danach ging er noch bis zur 12. Klasse auf die Mettnauschule bis er merkte, dass es beruflich in eine ganz andere Richtung gehen sollte. Und eigentlich hatte er sich schon für den Beruf Hotelfachmann entschieden und die weitere berufliche Zukunft hatte in einem namhaften Betrieb auf der Nordseeinsel Sylt stattfinden können bis er auf die Stellenausschreibung zur Ausbildung bei Kultur und Touristik Singen (KTS) stieß. Seine Begeisterung für unsere Region wie auch seine Qualifikation scheint Wirkung gezeigt zu haben: er konnte sich in einem 79 Bewerbungen um-

fassenden Feld durchsetzen und begann seine Ausbildung in Singen.

Die Region hat er im Rahmen seiner Ausbildung schon genau kennen gelernt und über die Arbeitszeit hinaus an vielen Führungen verschiedener Sehenswürdigkeiten teilgenommen und das kennen zu lernen was er nicht schon von Jugend auf kannte. »Schließlich sollte ich ja wissen, was ich da überhaupt anbiete«, so Markus Auer.

Und was die Werbung für die Region angeht, so mischt er schon in vorderster Front mit, zum Beispiel auf der viel beachteten Messe CMT in Stuttgart, wo er kräftig die Werbetrommel für diese Region rührt.

Der Alltag für die Auszubildenden als Kaufmann für Tourismus und Freizeit hat freilich noch eine Menge mehr zu bieten: so wird man profunde in den Bereich Veranstaltungsmanagement eingewiesen, Angebote wie das Projekt »Den Hegau genießen« hat er mit vorbereitet.

Und dann gibt es natürlich täglich Anfragen zu unserer Region von Menschen, denen Markus Auer weiter helfen kann.

Sei es bei der Suche nach einer Unterkunft, nach ver-



Markus Auer ist Auszubildender als Kaufmann für Tourismus und Freizeit bei der Kultur und Touristik Singen (KTS) und von seinem künftigen Beruf begeistert.

schiedenen Veranstaltungen und mehr.

»Für diesen Beruf sollte man natürlich ein Typ sein, der von sich aus andere Menschen ansprechen kann«, gibt Markus Auer künftigen Bewerbern mit auf den Weg. »Man sollte sich in der Gegend auskennen und wissen, von was man spricht. Und man muss sich im klaren sein, dass im Sommer die Saison ist und daher in dieser Zeit nicht viel Platz für Freizeit ist.«

Was die schulische Bildung in der Ausbildung betrifft, hat Markus Auer in Singen einen klaren Standortvorteil: nur zwei Berufsschulen im Land bieten das Fach an.

Eine ist in Baden-Baden, die andere die Robert-Gerwig-Schule in Singen, die den Dualen Unterricht mehr sehr großem Erfolg in der Sparte Kaufmann für Tourismus und Freizeit seit letzten Jahr anbietet.

Darüber ist der Schulleiter der Robert-Gerwig-Schule in Singen, Manfred Hensler, mächtig stolz. »Hier können wir eine führende Rolle in Baden-Württemberg einnehmen da unser Lehrangebot im Zentrum einer der touristisch attraktivsten Regionen Deutschlands zwischen Bodensee, Oberschwaben und Schwarzwald liegt.«

Informationen über das Berufsprofil gibt es im Internet unter www.rgs-singen.de

blindow.de
10 Jahre in Friedrichshafen

**Physio.-*, Ergotherapie (WFOT)*
Logopädie**

Neue Studiengänge
ab April o. September 2008
Tel.: 0 75 41 / 50 120

**GUTE
ARBEITSKRÄFTE
SUCHT MAN MIT DEM
Wochenblatt**



www.schiesser.com

Schiesser – mehr als nur ein gutes Gefühl auf der Haut. Unser Name steht für Qualität und Ästhetik, unsere Produkte stehen für absolutes Wohlbefinden. Unsere Marke ist ein Versprechen an Handelspartner und Endverbraucher. Wir sind führend in Sachen Wäsche und unsere Mitarbeiter gehören zu den Besten in der Branche. Eine offene Kommunikation und ein natürlicher Umgang miteinander schaffen ein positives Arbeitsklima. Angenehm berührt? Schön.

Denn wir suchen qualifizierten Nachwuchs und bieten für den Ausbildungsbeginn 2008 Ausbildungsplätze für die unten genannten Berufsbilder an:

INDUSTRIEKAUFMANN/FRAU
mit Zusatzqualifikation Internationales Wirtschaftsmanagement und 2. Fremdsprache

KAUFMANN/FRAU FÜR MARKETINGKOMMUNIKATION
mit Zusatzqualifikation Kommunikationsmanagement

BACHELOR OF ARTS m/w
(Betriebswirtschaft Studiengang Industrie)

BACHELOR OF SCIENCE m/w
(Wirtschaftsinformatik)

TEXTILBETRIEBSWIRT/IN (BTE)

TEXTILLABORANT/IN

MODESCHNEIDER/IN

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK m/w

KAUFMANN/FRAU IM EINZELHANDEL
für die Werksverkäufe in Radolfzell, Metzingen und Immenstadt

FACHINFORMATIKER/IN
Systemintegration

Für die persönliche Weiterentwicklung werden berufsübergreifende Seminare für alle Auszubildenden angeboten. Ein mehrwöchiges Auslandspraktikum ist fester Bestandteil der Ausbildung.

Wenn Sie Interesse an einer modernen und abwechslungsreichen Ausbildung haben, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bei



SCHIESSER AG
Personal und Recht
Oliver Herrmann
Schützenstraße 18
78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32/90 25 30
E-Mail: bewerbung@schießer.com

Wir sind ein modernes, kundenorientiertes Energieversorgungsunternehmen, eine Zweigniederlassung der Thüga Aktiengesellschaft, München. Unser regionales Geschäft ist die Versorgung von über 50.000 Kunden mit Strom, Erdgas und Wärme im Bereich Hegau/Bodensee.

Die berufliche Ausbildung ist für uns die Grundlage unserer Personalentwicklung. Seit vielen Jahren sind wir ein anerkannter Ausbildungsbetrieb. Unser Ziel ist die erfolgreiche Ausbildung von motivierten und engagierten Mitarbeitern. Durch Förderung und Forderung unserer Auszubildenden wird der Ausbildungserfolg gemeinsam angestrebt und erreicht. Viele unserer ehemaligen Auszubildenden sind inzwischen in den verschiedensten Bereichen unseres Unternehmens erfolgreich tätig.

Wir bilden aus:

Industriekauffrau/-mann

Wir erwarten: gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse, PC-Vorkenntnisse, Kommunikationsfähigkeit, Lernbereitschaft, Fähigkeit zur Teamarbeit, guter Realschul- oder vergleichbarer Abschluss.

Unser Angebot: fundierte Vermittlung von kaufmännischen Fachkenntnissen, Einblick in alle Arbeitsbereiche, aktives Mitarbeiten im Team, ein gutes Betriebsklima und ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

**Gas- und E-Werk
Singen**
der Thüga AG
Industriestr. 9
78224 Singen
Tel. 07731 5900-302
www.gews.de

Ausbildung mit „Würze“

Im Maggi-Werk Singen produzieren ca. 900 Mitarbeiter über 300 Markenartikel in den Segmenten Würzmittel, Brühhmassen, Trockensuppen und -soßen sowie Dosengerichte. Starten Sie mit „Würze“ ins Berufsleben! Moderne Technik, interessante Ausbildungsmethoden und engagierte Mitarbeiter/innen erwarten Sie – und unser junges, kompetentes Ausbildungsteam, das Sie bei diesem ersten Schritt unterstützt.

Zum Ausbildungsbeginn 2008 bieten wir folgende Berufe an:

Elektroniker/in für Betriebstechnik
Voraussetzung: Realschulabschluss

Fachkraft für Lebensmitteltechnik
Voraussetzung: Haupt-/Realschulabschluss

Industriemechaniker/in
Voraussetzung: Haupt-/Realschulabschluss

Koch/Köchin
Voraussetzung: Hauptschulabschluss

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse.

Willkommen bei Nestlé am Standort Singen.

Handeln aus Verantwortung – diese anspruchsvolle Devise hat Nestlé zum größten und vielseitigsten Nahrungsmittelhersteller der Welt gemacht. Nestlé Markenprodukte tragen heute aktiv zur Lebensqualität bei. **Das hat Zukunft.** Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrachtet Nestlé als wertvollstes Unternehmenskapital. **Das hat Tradition.**

Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen
Personalabteilung
Monika Seilerle
Telefon 07731/84-2242
monika.seilerle@de.nestle.com
Julius-Bührer-Str. 8
78224 Singen
www.nestle.de

Nestlé *Good Food, Good Life*

After Eight

Alete

Aquarel

Beba

Bübchen

Buitoni

Caro

Choco Crossies

Herta

Kitkat

Lion

Maggi

Mövenpick

Nescafé

Nesquik

Nestlé

Nestlé Schöller

Smarties

Thomy

Die 10 beliebtesten Ausbildungsberufe

Das Kraftfahrzeughandwerk ist im Bezirk der Handwerkskammer Konstanz nach wie vor der beliebteste Ausbildungsbereich bei Jugendlichen.

Von den 1239 bis zum 31. Juli diesen Jahres abgeschlossenen neuen Lehrverträgen liegt der Kfz-Mechatroniker mit 115 Neuverträgen ganz deutlich an der Spitze der zehn meistgefragten Ausbildungsberufe.

Der Kfz-Mechatroniker ist im Zuge der Novellierung bei den Handwerkskammer Konstanz im Jahr 2003 aus der Zusammenlegung des Kfz-Mechanikers und -Elektrikers entstanden. Und diese Kombination ist auf Anhieb - vor allem bei den männlichen Jugendlichen - auf große Resonanz gestoßen.

Das Kraftfahrzeughandwerk liegt im Bezirk der Handwerkskammer Konstanz an der Spitze

Die weiblichen Auszubildenden haben den Beruf der Friseurin mit 93 neuen Lehr-

verträgen auf Platz 2 der Liste gehoben. Ebenfalls einen Platz auf dem Podium konnten sich die Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik mit 91 neuen Verträgen sichern. Das im Vorjahr neu geschaffene Berufsbild der Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, mit den Schwerpunkten in Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien, ist mit 86 Ausbildungsverträgen gleich auf Platz 4 unter den beliebtesten Ausbildungsberufen aufgeführt.

Da das Berufsbild Fachverkäufer/In zu den kaufmännischen Berufen zählt, haben diese im Vergleich der Berufsgruppen den höchsten Zuwachs an neuen Verträgen zu verzeichnen, nämlich um 51 Prozent.

Ein merkbarer Anstieg ist auch bei den Berufen im Bauhandwerk in der Region zu verspüren.

Es folgen in den Top Ten der Handwerkskammer Konstanz folgende weiteren Ausbildungsberufe: die Schreiner (77), die Elektroniker (67), Zimmerer (65), die Maler und Lackierer (52), die Bäcker (44) und Feinwerkmechaniker (42).

Ein kreativer und vielseitiger Beruf

Alexander Greinke wird Koch in der Maggi-Großküche

Um die Mittagszeit wird es schon mal ziemlich hektisch. Von 10.30 Uhr bis 14 ist die Ausgabe von Mittagessen an die von Maggi-Nestlé in Singen. Etwa 800 bis 1.000 Mittagessen gehen durch rund 20 Mitarbeiter hier täglich über den Tresen und das mit hohen Qualitätsanspruch: von wegen alles vorgekocht. Der Anteil an vorproduzierter Ware ist beeindruckend gering und je nach Nachfrage bei den Mitarbeitern werden hier ständig frische Mahlzeiten nachgekocht, damit ein wirklich frisches Mittagessen für die Mitarbeiter geboten werden kann.

Mitten in der Produktion ist bereits Alexander Greinke (18) aus Singen mit eingebunden, der hier seine Ausbildung zum Koch in der Großküche macht. In der achten Klasse, so sagt er, war noch in der Beethoven-Hauptschule in Singen die Entscheidung für den Küchenberuf gefallen. Ein Praktikum im evangelischen Altenheim in Singen war da sehr hilfreich gewesen. Weil allerdings der Notenschnitt nicht gerade berauschend war, nutzte Greinke die Möglichkeit, seinen Hauptschulabschluss noch entscheidend über ein hauswirtschaftliches Berufskolleg des Berufsschulzentrums Radolfzell zu verbessern. Mit Erfolg: in der Bewerberrunde konnte er sich mit seiner Vorstellung gegen 40 Mitbewerber durchsetzen, die ebenfalls hier ihren Berufsweg starten wollten. Die Zahl der Bewerber

überrascht zunächst, so Küchenleiter Karl Ziegner weiß weshalb: die Ausbildung zum Koch in der Großküche ist schon wegen der Arbeitszeiten wesentlich attraktiver als in der Gastronomie. Der Beruf macht Alexander Greinke Spaß: »Man kann kreativ sein und wird vielfältig gefordert. Das ist wie im Restaurant, denn es ist von allem etwas dabei. Ich durfte auch von Anfang in der Küche mitarbeiten.« Mit den Desserts und Süßspeisen fing es an, der Bereich der Fleischprodukte stellt noch eine Herausforderung dar: den richtigen Garpunkt zu finden, damit das Fleisch auch wie frisch gegart auf die Teller kommt, das ist das Kunstwerk, dass alle Großküchen beherrschen müssen.

Dank des internationalen Lehrlingsaustauschprogramms »X-Change«, an dem Maggi-Nestlé beteiligt ist, konnte Alexander Greinke auch schon mal internationale Luft in der Gastronomie schnuppern: er hatte mehrere Woche in einem Lokal in Uster bei Zürich gearbeitet und dort auch in einer Gastfamilie gewohnt. Das waren ganz andere Abläufe als beim Maggi Betriebsrestaurant gewesen. Ob nach der Ausbildung weitere berufliche Ausflüge wie etwa auf ein Bordrestaurant eines Kreuzfahrtdampfers folgen, weiß Alexander Greinke noch nicht ganz genau.

Jetzt ist erst mal im kommenden Juni die Abschlussprüfung bei der IHK, bis dahin



Alexander Greinke hatte sich in der 8. Klasse nach einem Betriebspraktikum für das Berufsbild Koch entschieden. Die Ausbildung im Betriebsrestaurant der Maggi macht ihm viel Spaß. swb-Bild: of

will er so viel Erfahrung wie möglich sammeln. Im Maggi Betriebsrestaurant gibt es drei Ausbildungsplätze für Köche in der Großgastronomie.

Insgesamt bietet Maggi-Nestlé in Singen 50 Ausbildungsplätze in sechs Berufsfeldern vom Mechaniker über die Lagerlogistik bis zum

Kaufmännischen Bereich. Die Bewerberrunde für das Ausbildungsjahr 2008 beginnt in diesen Wochen bereits.

Sie suchen gute Arbeitskräfte?

Wir helfen Ihnen weiter!

Ihre Anzeigenberaterinnen für den

Stellenmarkt

vom

Wochenblatt



Susanne Graf
Tel. 07731/880016
s.graf@wochenblatt.net



Anke Hering
Tel. 07731/880017
a.hering@wochenblatt.net

SINGEN

Stadtverwaltung



Ab Herbst 2008 stellen wir wieder

Ausbildungsplätze

für folgende Berufe zur Verfügung:

Beamtenanwärter/innen
im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst

Verwaltungsfachangestellte/r

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

Anerkennungspraktikanten/innen
für den Beruf des Erziehers/der Erzieherin

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste

Arbeitsaufenthalte
für den Studiengang Verwaltungswissenschaften

Wir bieten

- ein vielseitiges Angebot an Berufsbildern in einer leistungsorientierten Kommunalverwaltung
- eine qualifizierte Ausbildung für alle, die den Wunsch nach anspruchsvollen Aufgaben und Spaß am Umgang mit Menschen verbinden wollen
- zukunftssichere Arbeitsplätze
- Gleichberechtigung im Beruf

Wir wünschen uns

- interessierte und einsatzfreudige junge Menschen
- einen guten Bildungsabschluss

Haben Sie Interesse?

Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis **31. Oktober 2007** an die Stadtverwaltung Singen, Personalabteilung, Postfach 760, 78207 Singen (Hohentwiel). Beamtenanwärter-Bewerber müssen gleichzeitig bis 15. Oktober 2007 ihre Bewerbung bei der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Kinzigallee 1, 77694 Kehl einreichen.

Wer schon mal mehr wissen will: Anruf genügt! Telefon 07731/85-180 Herr Streit und 07731/85-183 Herr Stehle. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.



Als Technologie- und Marktführer in Europa mit 13 Standorten und rund 5.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit sind wir eine der ersten Adressen für gegossene Komponenten und Systeme von Personenwagen und Nutzfahrzeugen. In enger Zusammenarbeit mit unseren global agierenden Kunden arbeiten wir an der Zukunft des Automobils.

Eine gute Ausbildung mit vielseitigen Perspektiven und Möglichkeiten ist der Grundstein für den Erfolg von morgen – für unser Unternehmen und für Ihre persönliche Laufbahn.

Ausbildung mit Zukunft

Für das Ausbildungsjahr 2008 bieten wir Ausbildungsplätze in folgenden Berufen an:

Industriemechaniker/in

Voraussetzung: Haupt-/Realschulabschluss

Modellbaumechaniker/in

Fachrichtung Gießereimodellbau

Voraussetzung: Haupt-/Realschulabschluss

Gießereimechaniker/in

Fachrichtung Maschinenformung

Voraussetzung: Haupt-/Realschulabschluss

Elektroniker/in für Betriebstechnik

Voraussetzung: Realschulabschluss

Industriekaufmann/-frau

Voraussetzung: Realschulabschluss und BKI

Bachelor of Arts Betriebswirtschaft (m/w)

Berufsakademie, Studiengang Industrie, Voraussetzung: Abitur

Bachelor of Engineering Wirtschaftsingenieurwesen (m/w)

Berufsakademie, Studiengang Techn. Vertrieb, Voraussetzung: Abitur

Ihre Ansprechpartner:

Mechaniker: Josef Egger, Tel. 07731/886-317

Elektroniker: Siegfried Blumh, Tel. 07731/886-352

Kaufmännisch und Berufsakademie: Iris Modrow, Tel. 07731/886-627

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (mit Kopien der letzten 3 Schulzeugnisse) an

Georg Fischer Automobilguss GmbH
Julius-Bührer-Str. 12, 78224 Singen
www.automotive.georgfischer.com



GEORG FISCHER
AUTOMOTIVE

Ausbildung mit gutem Geschmack

Die Hügli Nahrungsmittel GmbH ist ein bekanntes mittelständisches Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie. Mit rund 470 Beschäftigten an unserem Standort in Radolfzell sind wir einer der großen Arbeitgeber rund um den Bodensee. Unser Wachstum beruht auf der konsequenten Ausrichtung unseres Unternehmens auf die Anforderungen unserer Märkte. In unserem spannenden und sich ständig verändernden, internationalen Umfeld sind wir mit qualifizierten und engagierten Mitarbeitern sehr erfolgreich.

Zum **Ausbildungsbeginn 2008** bilden wir in folgenden Berufen aus

- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik**
- **Industriekaufmann/-mann**
- **Bachelor of Arts**
(Betriebswirtschaft Studiengang Industrie)
- **Bachelor of Science**
(Wirtschaftsinformatik)

Suchen Sie eine interessante Ausbildung in einem flexiblen Unternehmen? Dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu. Herr Rehfuss steht Ihnen gerne für Fragen zu den Ausbildungs- und Studiengängen sowie den jeweiligen Zugangsvoraussetzungen zur Verfügung.

HÜGLI NAHRUNGSMITTEL GMBH
Personalabteilung, Stefan Rehfuss
Güttinger Str. 23, 78315 Radolfzell
Tel. 07732/807-251 • stefan.rehfuss@huegli.de

Beratung am Telefon

Neuer Ausbildungsberuf: Fachkraft für Dialogmarketing

Die BKK Fahr in Gottmadingen engagiert sich verstärkt in der Ausbildung junger Menschen. Neben dem klassischen Ausbildungsberuf einer Krankenkasse zum Sozialversicherungsfachangestellten bildet sie seit 1. August drei junge Menschen für das neue Berufsbild Dialogmarketing aus. Damit ist die BKK FAHR wiederum Vorreiter unter den Krankenkassen. Ann-Kathrin Gruber, Rebecca Hoppe und Patrick Weigold haben diese Ausbildung begonnen. In zwei Jahren erarbeiten sich die drei jungen Leute den Abschluss als Servicefachkraft für Dialogmarketing. Der neue Ausbildungsberuf wird eng verzahnt mit den Fachkenntnissen im Sozial-

versicherungsbereich. Für beide Ausbildungsgänge werden auch für das Jahr 2008 Bewerber gesucht. Informationen gibt es beim Azubitag am 25. Oktober in der BKK Fahr. "Unsere Versicherten wünschen sich kompetente Berater, die Kundenbedürfnisse schnell erkennen und fachliche Auskünfte verständlich vermitteln können", erklärt Ausbildungsleiter Thomas Kaiser, »wir sehen in diesem Berufsweg gewissermaßen eine maßgeschneiderte Möglichkeit, um Profis im Dialog und gleichzeitig mit qualifizierten Kenntnissen im Sozialversicherungsfach auszubilden.« Kundenbeziehungen müssten heute langfristig aufgebaut

und erhalten werden, so Kaiser. Das Berufsbild existiert bundesweit erst seit 2006. Zunehmend erwarten Kunden in allen Bereichen eine optimale und effiziente Betreuung. Voraussetzung für die Auszubildenden zur Servicefachkraft für Dialogmarketing sind demzufolge nicht nur ein kommunikatives Wesen, sondern auch gute Umgangsformen und großes Einfühlungsvermögen im Kontakt mit den Versicherten. »Daher werden unsere Auszubildenden neben einer gründlichen Produktschulung auch am Telefon trainiert und durchlaufen darüber hinaus eine »Knigge«-Schulung«, informiert der Ausbildungsleiter. »Von Anfang an läuft die

Ausbildung vor dem »Background« Sozialversicherung. Der Ausbildungsplan wird von uns erstellt. Die zukünftigen Dialogmarketing-Fachkräfte werden eng von Sozialversicherungsfachangestellten begleitet. So können sie schnell in die Praxis der qualifizierten Beratung einsteigen.« Die Berufsschulung absolvieren die »Neuen« in Villingen-Schwenningen. Die Auszubildenden der BKK FAHR haben durch wachsende Mitgliederzahlen gute Chancen übernommen zu werden, so wie bisher alle Azubis vor ihnen. Sie werden im Außen- wie im Innendienst für Kunden und Interessenten wichtige Ansprechpartner werden.



Drei Auszubildende hat die BKK Fahr seit 1. August für das neue Berufsbild Fachkraft für Dialogmarketing. Im Bild von links, Ausbildungsleiter Thomas Kaiser mit Patrick Weigold, Rebecca Hoppe und Ann-Kathrin Gruber.
swb-Bild: BKK Fahr

Mit uns hoch hinaus

Wanted: Top-Azubis für 2008

Du hast mindestens mittlere Reife, Freude am Umgang mit Menschen und arbeitest gerne im Team? Perfekt, dann bewirb dich bis 30.11.2007 bei uns:

Wir suchen engagierte Azubis zum/zur **Sozialversicherungsfachangestellten** und zur **Servicefachkraft für Dialogmarketing**

Sei dabei!
Azubitag
25.10.2007

Weitere Infos bei unserem Azubitag in Gottmadingen oder unter:
www.bkk-fahr.de/azubi

BKK FAHR
DAS BESTE FÜR SIE!

EFQM member **Medizinische Akademie** Reichenau

Berufe mit Zukunft

- **Arbeitserzieher/in NEU!**
2-jährige Vollzeitausbildung / Beginn im September
- **Ergotherapeut/in**
3-jährige Vollzeitausbildung / Beginn im April
- **Physiotherapeut/in**
- **Logopäde/in**
3-jährige Vollzeitausbildung / Beginn im Sept./Oktober
- **Berufsfachschule Gesundheit und Pflege**
2-jährig / Abschluss Mittlere Reife / Beginn im September

► Eine Förderung nach SGB III oder BAföG ist evtl. möglich.
Internationaler Bund (IB) - Medizinische Akademie
Staatlich anerkannte Schule für Ergotherapie
Schule für Arbeitserziehung i.G.
Berufsfachschule Gesundheit und Pflege
Feursteinstraße 55/Haus 27 - 78479 Reichenau
Tel. (07531) 942959-0 • Fax (07531) 942959-9
Staatlich anerkannte Schule für Physiotherapie
Staatlich anerkannte Schule für Logopädie
Schloßstraße 1 - 78479 Reichenau
Tel. (07534) 99368-0 • Fax (07534) 99368-10
info@med-akademie.de • www.med-akademie.de

+ begleitendes akademisches Studium zum **Bachelor of Arts!**

IB
Internationaler Bund • IB - Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Azubi-Tag bei der BKK Fahr

Am Donnerstag, 25. Oktober um 14 Uhr, können sich Schulabgänger über die Ausbildungsberufe bei der BKK FAHR zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten sowie zum neuen Ausbildungsberuf Servicefachkraft für Dialogmarketing informieren. Auch für das Jahr 2008 werden wieder Ausbildungsplätze bei der BKK FAHR zur Verfügung gestellt. Der Bewerbungsschluss ist der 30. November 2007. Anmeldungen zum Azubitag nimmt Nadine Schuster unter Telefon 07731 9707-224 entgegen.

Klassenwettbewerb »Handwerk kreativ«

Konstanz (swb). Einmal im Jahr findet im Rahmen des Projekts »Schule und Beruf« ein Wettbewerb für Schüler statt, in dem sich Schüler mit dem Thema Handwerk auseinander setzen können. Der diesjährige Wettbewerb stand unter dem Motto »Handwerk kreativ«. Den ersten Preis erhielt das Team der Konstanzer Stefanschule. Durch die intensive Beschäftigung mit dem Thema Handwerk haben sich die Berufswünsche der Schüler

festigt: Schreiner, KFZ-Mechatroniker, Medientechniker, Anlagenmechaniker sind nur einige der Berufe, die den Schülern der Stefanschule für die Zukunft vorschweben. Gut gelöst hatten die Aufgaben des Wettbewerbs auch das Berufsschulzentrum Stockach und die Theodor-Heuss-Schule Meckenbeuren, die sich den zweiten Platz teilten. Einen Sonderpreis erhielt die Grund-Haupt-Werk-Realschule Stockach-Wahlwies.

AUSBILDUNG 2008

Die **Ing. Erich Pfeiffer GmbH** ist ein expandierender Hersteller von mechanischen Sprüh- und Dosiersystemen für die pharmazeutische und kosmetische Industrie. Eingebunden in eine internationale operierende Firmengruppe zählen wir mit unseren Produkten zu den Weltmarktführern. Zur Zeit beschäftigen wir rund 900 Mitarbeiter.

Neueste Technologien und betriebsinterner Unterricht ermöglichen eine zeitgerechte und zukunftsorientierte Berufsausbildung. Unser breites Ausbildungsspektrum wird durch junge engagierte Ausbilder in allen Bereichen abgedeckt.

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- **Bachelor of Engineering, Wirtschaftsingenieurwesen**
- **Bachelor of Engineering, Maschinenbau**
Produktion und Management
- **Bachelor of Arts, Betriebswirtschaft**
International Business
- **Industriemechaniker/in**
- **Werkzeugmechaniker/in**
- **Verfahrensmechaniker/in**
- **Elektroniker/in Betriebstechnik**
- **Industriekaufmann/frau**
Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen
(Bewerbungen als Industriekaufmann/frau ohne IWM können leider nicht berücksichtigt werden)

Wir freuen uns über jede schriftliche Bewerbung mit Foto, Lebenslauf und drei Zeugnissen. Für Fragen steht Ihnen Frau Eisele, Telefon 07732/801-366, gerne zur Verfügung.

Ing. Erich Pfeiffer GmbH Öschlestr. 54-56 | 78315 Radolfzell | Germany | www.pfeiffer-group.com

AUSBILDUNGSPLÄTZE 2008

Mit über 1500 Mitarbeitern in der ETO-Gruppe entwickeln, fertigen und vertreiben wir in Stockach und an weiteren Standorten in Deutschland, den USA, Polen und China hoch spezialisierte elektromagnetische Komponenten für weltweite Anwendungen in der Fahrzeugtechnik und der Industriehydraulik. In dieser dynamischen Branche nehmen wir eine Spitzenstellung ein. Ausbildung hat bei ETO einen sehr hohen Stellenwert. Deshalb haben wir ideale Ausbildungsbedingungen geschaffen, von denen Sie sich selbst auf unserer Azubi-Internet-Plattform www.eto-azubi.de überzeugen können.

Wenn Sie als leistungsstarker und motivierter Schulabgänger zu den Erfolgen von ETO beitragen möchten und nach einem überzeugenden Ausbildungsverlauf und Ausbildungsabschluss eine herausfordernde Übernahmestelle anstreben, dann sollten Sie sich bei uns bewerben. Zum Ausbildungsstart im September 2008 werden wir zusätzliche Ausbildungsstellen anbieten und stellen Ihnen zur Wahl:

INDUSTRIEMECHANIKER/IN

Voraussetzung: Mittlere Reife

MECHATRONIKER/IN

Voraussetzung: Mittlere Reife

ZERSPANUNGSMECHANIKER/IN

Voraussetzung: Mittlere Reife oder Hauptschulabschluss

BACHELOR OF ENGINEERING (DIPL. - INGENIEUR/IN MASCHINENBAU [BA])

Fachrichtung Fahrzeug-System-Engineering
Voraussetzung: Abitur

Ansprechpartner für Ihre Bewerbung ist Herr Christoph Keller von unserer Personalabteilung - Tel.: 0 77 71 / 809-111; E-Mail: c.keller@etomagnetic.de. Wir freuen uns auf die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und Kopien der letzten Zeugnisse.

Gemeinsam zum Optimum

Informationen über unser Unternehmen sowie weitere Stellenangebote finden Sie im Internet unter www.etomagnetic.de

ETO MAGNETIC KG
Hardtring 8 • 78333 Stockach
Tel.: 07771 809-0 • email: info@etomagnetic.de

Probleme in der
Ausbildung?

Konstanz (swb). Treten schon in den ersten Wochen einer neu begonnenen Ausbildung Probleme auf, ist der spontane Ausbildungsabbruch aufgrund enttäuschter Erwartungen meist die schlechteste Lösung. Davor warnt die Agentur für Arbeit Konstanz. Über das Förderprogramm »Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)« kann die Agentur Nachhilfeunterricht oder spezielle Trainings finanzieren. Wichtig für Jugendliche, aber auch Betriebe ist es, sich vor einer Kündigung bei der Agentur für Arbeit unter der Telefonnummer 01801/555111 oder per Mail an Konstanz.Berufsberatung@arbeitsagentur.de zu melden. Eine Vielzahl von Schwierigkeiten kann Jugendlichen aber auch Ausbildungsbetrieben die Freude an der Ausbildung verderben. Ein bewährtes »Heilmittel« bei Schwierigkeiten sind die ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH). Die Berufsberatung finanziert Verhaltenstrainings bei erfahrenen Bildungsträgern, ebenso wie notwendige Nachhilfeunterrichte. Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen der Berufsschule, dem Betrieb, den Jugendlichen und seiner Eltern und der Berufsberatung kann eine auf die individuellen Probleme maßgeschneiderte Hilfe zum Erfolg entstehen. Der Einstieg in abH ist während der gesamten Ausbildung jederzeit möglich und kostenlos.

Qualifikation zum
Sozialfachmanager

Radolfzell/VS-Villingen (swb). Die spezielle Ausbildung zum Sozialfachmanager (Betriebswirt/in im Sozialwesen) ist gefragt. Das landesweit beispielhafte Studienangebot des Kolping Bildungswerkes Radolfzell bietet Teilnehmern aus sozialen, pflegerischen oder pädagogischen Berufsumfeldern ideale Karrierechancen. Für den Raum Bodensee-Schwarzwald startet im Kolping-Bildungszentrum Radolfzell, Löwengasse 18, am 18. Januar 2008 ein neuer Lehrgang. Informationsabende dazu gibt es am 18. und 26. September sowie am 11. Oktober 2007, jeweils um 18 Uhr. Die Weiterbildung zum Betriebswirt im Sozialwesen richtet sich vor allem an Berufstätige, die neue berufliche Ziele anstreben und Führungsaufgaben übernehmen wollen. Das zweijährige berufs begleitende Studium ist inhaltlich eng auf die Anforderungen und das Wissen im Gesundheits- und Sozialwesen abgestimmt. Für das neue Lernkonzept und die Seminarinhalte erhielt das Kolping-Bildungswerk im Mai 2002 die Anerkennung als staatliche Ergänzungsschule und als Institut für Sozialmanagement. Vor allem die Vermittlung von praxisnahen Managementme-

thoden, Informationen über Marketing und Organisationsabläufe sowie die intensive Lernbetreuung durch fachlich erfahrene Dozenten aus der Wirtschaft wird von den Teilnehmern gerne angenommen. Der Lehrplan beinhaltet beinhaltet betriebswirtschaftliche und rechtliche Themenbereiche sowie Personal- und Rechnungswesen. Der hohe Ausbildungsstatus eröffnet die Chance, die eigene Berufskarriere im Fachgebiet nachhaltig zu verbessern. Das Studium umfasst 700 Lerneinheiten mit Unterricht, Betreuung und Prüfung. Die Schulungen sind vierzehntägig, freitags, von 16 bis 22 Uhr und samstags, von 9 bis 15 Uhr. In den Schulferien ist in der Regel kein Unterricht. Die Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (Kosten rund 4500 Euro) lassen sich über Meister-Bafög fördern. Seit kurzem gilt das Studium als Qualifikationsnachweis für den zusätzlichen Erwerb des Bachelor-Abschlussgrades an der Fernhochschule Hamburg. Auskünfte zum Anmelde- und Lehrgang gibt es beim Kolping-Bildungszentrum Radolfzell, Löwengasse 18 (Leiter Hubert Fürst) unter der Telefonnummer 07732/941871 oder im Internet unter www.kolping-bildung.de

Top für die Berufswahl

Robert-Gerwig Schule in Singen wurde ausgezeichnet



Der Leiter der Robert-Gerwig-Schule, Manfred Hensler (rechts) konnte kürzlich das Lernsee-Berufswahlsiegel von Armin Seher von der »Lernenden Region Bodensee« entgegennehmen.

swb-Bild: Eickhoff

Im Rahmen einer Feierstunde wurde kürzlich im Konstanzer IHK Gebäude das Lernsee-Berufswahlsiegel an insgesamt sechs Schulen aus der Bodenseeregion verliehen. Diplom-Pädagoge Armin Seher von der Lernenden Region Bodensee überreichte die Siegelurkunden. Die Robert-Gerwig-Schule aus Singen gehört im Landkreis Konstanz zu den Preisträgern. Ende 2004 startete die von der Lernenden Region Bodensee gegründete und von der IHK Hochrhein-Bodensee unterstützte Initiative. Mit dem Siegel werden die Schulen ausgezeichnet, die sich in herausragender und beispielhafter Weise um ihre Schüler bemühen und ihnen bei der Wahl eines Berufes mit Rat und Tat zur Seite stehen. Eine Jury, bestehend aus Vertretern der Unternehmen, der Schulen und Hochschulen sowie der Arbeitsagentur haben die Schulen unter die Lupe genommen. Die Zertifizierung mit dem Berufswahlsiegel soll in seiner dritten Runde nicht nur in der Bodenseeregion, sondern bald auch landesweit durchgeführt werden. Mit der Verleihung des Gütesiegels werden die besonderen Leistungen zur Berufswahlvorbereitung

gewürdigt. Es soll die Zusammenarbeit der Schulen mit den Akteuren der Region und den Unternehmen sicherstellen und die kreative Vielfalt in der Berufswahlvorbereitung anregen und bewerten. »Durch die freiwillige Zertifizierung mit dem Berufswahlsiegel wird die Qualität der Berufsvorbereitung in den Schulen

nachhaltig gestärkt«, betonte IHK-Geschäftsführer Dr. Stefan Loibl in seinem Grußwort. Dabei stehe auch der bessere Austausch zwischen Schule und Wirtschaft im Vordergrund. An der Robert-Gerwig-Schule in Singen, die derzeit größte weiterführende Schule im Landkreis Konstanz

reicht das Spektrum vom Bewerbertraining bei denen sogar die Bewerbung in speziellen Workshops trainiert wird, über Praktikumsplätze in Unternehmen bis hin zu einem Austauschprogramm mit Firmen in Norditalien, bei denen Schüler der Robert-Gerwig-Schule aus Singen Praktika machen können.

Radolfzell Bodensee

Sie suchen ab **01.09.2008** einen Ausbildungsplatz?

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- **Verwaltungsfachangestellte** (Mittlere Reife oder vgl. Abschluss)
- **Gärtner/innen** (Hauptschulabschluss)
- **Dipl.Betriebswirt/in (BA) Fachrichtung Tourismus** (Abitur)
- **Anerkennungspraktikantinnen** (Fachschule für Sozialpädagogik)

Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns an, (Tel. 07732/81-172, Herr Behr oder 81-171, Frau Hüls).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15.11.2007** an:

Stadt Radolfzell am Bodensee, Haupt- und Personalverwaltung, Postfach 1480, 78304 Radolfzell am Bodensee

PARITÄTISCHE BERUFSSCHULE FÜR SOZIAL- UND PFLEGEBERUFE

- Altenpflegeberufe
- Arbeiterziehung
- Ergotherapie
- Heilpädagogik
- Heilerziehungs-pflege
- Jugend- und Heimerziehung
- Stationsleitung

Mit attraktiven, staatlich anerkannten Aus- und Weiterbildungen sind wir Ihr kompetenter Bildungspartner.

Aktuelle Fortbildungen unter www.pbfs.de

Inselstraße 30
77756 Hausach
Telefon 0 78 31/96 85-0
info@pbfs.de

Kolping Bildungswerk

Betriebswirt/in im Sozialwesen
mit staatlicher Anerkennung z. Sozialfachmanager/in

Start: 18. Januar 2008 in Radolfzell

Kurs: 2 Jahre; 14-tägig; Freitag ab 16:00 Uhr, Samstag ab 9:00 Uhr in den Schulferien findet i.d.R. kein Unterricht statt

Infoveranstaltung: 18.09.07; 26.09.07 und 11.10.07 um 18:00 Uhr oder persönliches Beratungsgespräch

- Ihr Weg zum beruflichen Erfolg -

Förderung durch Meister-Bafög möglich

Kolping Bildungswerk e.V., Löwengasse 18, 78315 Radolfzell, 07732 / 941-871

www.kolping-bildung.de

Ausbildung am Bodensee

Jährlich im November beginnen wir mit der 3-jährigen Vollzeitausbildung zum/zur

Physiotherapeuten/in

Mit Abitur oder einem guten Realschulabschluss bewerben Sie sich jetzt. Bewerbungsunterlagen anfordern bei:

Physiotherapie-Schule Konstanz
Robert-Gerwig-Str. 12 · D-78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 / 5 00 49 · Fax 5 00 44
www.physiotherapie-schule-konstanz.de

Kosmetik-Schule Freiburg

Ausbildung zur

Kosmetikerin
Fußpflegerin
Podologe/in

Jährlich im November beginnen wir mit der 3-jährigen Vollzeitausbildung zum/zur

Physiotherapeuten/in

Mit Abitur oder einem guten Realschulabschluss bewerben Sie sich jetzt. Bewerbungsunterlagen anfordern bei:

Physiotherapie-Schule Konstanz
Robert-Gerwig-Str. 12 · D-78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 / 5 00 49 · Fax 5 00 44
www.physiotherapie-schule-konstanz.de

dekorsy Unternehmensgruppe

... Ideen, Wachstum, Erfolge - seien Sie dabei! Wir bieten interessante und abwechslungsreiche Aufgaben, attraktives Gehalt und überzeugende soziale Leistungen.

Die Unternehmensgruppe Dekorsy beschäftigt an ihren Standorten in Deutschland, Ungarn und China über 500 Mitarbeiter. Als Hersteller für Navigations- und Klimabedienblenden finden Sie uns weltweit in allen Top-Automobilen.

Für den Ausbildungsbeginn im September 2008 bieten wir am Standort in Radolfzell interessante Ausbildungsplätze in folgenden Berufen an:

- ✓ **Werkzeugmechaniker/in (Fachrichtung Formentechnik)**
- ✓ **Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- / Kautschuktechnik**
- ✓ **Dipl.-Ing. Maschinenbau (BA), Fachrichtung Kunststofftechnik**

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnis.

Dekorsy GmbH
Personalabteilung
Herrenlandstr. 31-35
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-8000-0
office@dekorsy.de
www.dekorsy.com

D-78315 Radolfzell
www.dekorsy.com

CHANCEN UND PERSPEKTIVEN

Das SÜDKURIER MEDIENHAUS ist ein innovatives und regional führendes Medien- und Dienstleistungsunternehmen. Zu unseren Geschäftsfeldern gehören Tageszeitungen, Anzeigenblätter, Magazine, neue Medien, Druck, Kommunikationsdienstleistungen und Logistik. Ein hoher Qualitätsanspruch und eine starke regionale Verbundenheit prägen die Aktivitäten des SÜDKURIER MEDIENHAUS. Unser Verbreitungsgebiet umfasst das südliche Baden-Württemberg, die Bodenseeregion, den Schwarzwald und den Hochrhein.

Sie suchen einen technischen Ausbildungsberuf? Wir bieten im Rahmen der Berufsorientierung ein

Praktikum in unserer Zeitungsrotation

Das Praktikum dauert drei Monate und kann bei entsprechender Eignung zu einer Übernahme in ein Ausstellungsverhältnis zur Druckerin/zum Drucker (Fachrichtung Flachdruck, Druckformherstellung/Rollendruck) führen. Es vermittelt Ihnen einen umfassenden Einblick in die Zeitungsproduktion, eingebunden in ein Team von Fachleuten.

Wenn Sie mindestens über mittlere Reife verfügen, Farbempfinden mitbringen und sich in der Welt der Technik wohlfühlen, würden wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung freuen.

Mehr Informationen zum Praktikum und der Ausbildung zur Druckerin/zum Drucker erfahren Sie von unserer Personalabteilung, Herrn Ralf Zeidler, Tel.: 07531/999-1327 (E-Mail: ralf.zeidler@suedkurier.de).

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an unsere Hausanschrift:

Druckerei Konstanz GmbH
Personalabteilung
Max-Stromeyer-Str. 178
78467 Konstanz

Die süße Kunst der Konditorin

Sieglinde Huber aus Engen zaubert aus Zucker kleine Kunstwerke

Sie liebt Süßes. Und sie hat ein Händchen dafür: Sieglinde Huber ist frisch gebackene Konditorin und führt damit eine Familientradition fort. Sie zaubert in dritter Generation feines Gebäck und Pralinen, leckere Kuchen und kunstvolle Torten im Café Huber, einer Konditorei im Herzen der Engener Altstadt,

deren Ruf weit über den Hegau hinaus reicht. Sieglinde Huber ist gerade 19 Jahre jung und verfiel der süßen Versuchung der heimischen Backstube bereits im zarten Kindesalter. »Schon in der Grundschule gab ich als Berufswunsch Konditorin an«, erinnert sie sich. Was lag da näher als die Lehre im ei-

genen Familienbetrieb zu absolvieren. »Das lief ganz harmonisch«, resümiert Sieglinde Huber nach drei Jahren Teamwork mit ihrem Vater. Die Aufteilung funktionierte: In der Backstube war Hans-Werner Huber der Meister und Sieglinde der Lehrling - nach Feierabend galt wieder die Vater-Tochter-Beziehung. Ende August kam dann der Tag der Wahrheit. Morgens um vier begann der Prüfungstag für Sieglinde, als sie mit Vater und Großvater Werner gen Rottweil in die Gewerbeakademie fuhr. Im Gepäck sämtliche Backutensilien und im Bauch ein leichtes Flattern vor Aufregung. Doch die angehende Konditorin war bestens auf den großen Tag vorbereitet. Nach acht Stunden konzentriertem Arbeiten konnte sie erst einmal aufatmen. Die Prüfung war geschafft. Als Belohnung für ihr Tagwerk gab es von der Jury eine glatte Zwei. Damit war sie Tagesbeste und schnitt als Zweitbeste unter den insgesamt 25 Prüflingen ab.

Sieglindes Gesellenstück war eine einzige süße Verführung: Zum Thema »Traumhochzeit« kreierte sie eine dreistöckige Festtagstorte mit einem seidig glänzendem

Schwanenpaar aus Zucker und filigranen Marzipanröschen. Zudem musste sie noch vier verschiedene Pralinen- und Gebäcksorten gestalten sowie eine typischen Marmorkuchen mit Couverture.

Mit dem Gesellenbrief in der Tasche wird sie erst einmal auf die »Walz« gehen. Zwar nicht mit Zimmermannshose und Bündel, dafür mit Pralinengabel und Teigschaber. Am liebsten möchte sie nach Frankreich in eine Hotel-Pâtisserie, wo sie ihre Leidenschaft für Zuckerarbeit ausleben kann. Auf den Geschmack der süßen Kunst brachte sie kein Geringeres als der Weltmeister der Konditoren, Bernd Siefert. Bei ihm belegte sie einen Zuckerbäckerkurs und fand Gefallen an diesem filigranen Handwerk. Besonders schätzt sie am Beruf der Konditorin die zahlreichen Möglichkeiten. Vor allem das kreative Gestalten schmeckt ihr, denn dabei sind der Phantasie kaum

Grenzen gesetzt. Ob aus Zucker, Marzipan, Eis oder Kuchenteig werden Blumen, Hochzeitspaare oder ein Motortrad gezaubert. Erst kürzlich verzierte sie eine Geburtstagsorte mit dem Sternkreiszeichen Skorpion. Auch sonst erfüllt sie die süßen Wünsche der Kunden mit Ideen und viel Geschick. Und sie weiß die solide Ausbildung in der Familie als Basis für ihren Beruf zu schätzen. »Meine Eltern haben mir vermittelt, dass Konditor ein schöner Beruf ist«, erklärt die 19-Jährige und steht damit nicht allein. Denn ihr jüngerer Bruder Ludwig tritt nun in ihre Fußstapfen und hat die Ausbildung in Vaters Backstube begonnen. Mit ihm zusammen möchte Sieglinde dann später den elterlichen Betrieb übernehmen, wenn sie nach den Gesellenjahren ihr Meisterstück ablegt hat.

Das wird mit Sicherheit wieder eine unglaublich süße Versuchung sein. -mu-



Ein süßes Kunstwerk: Sieglindes Gesellenstück bescherte ihr die zweitbeste Note.



Sieglinde Huber lernte im Familienbetrieb in Engen: Jetzt geht's auf die Walz. swb-Bilder: privat

The Global Leader in Automotive Safety Systems

Ausbildung 2008

mit **Format**

Noch Startplätze frei!

www.trwauto.de

TRW gehört mit weltweit 60.000 Mitarbeitern an über 200 Standorten und einem Umsatz von mehr als 12 Mrd. U.S. Dollar zu den TOP 10 der Automobilzulieferer und blickt auf eine lange Tradition in der Entwicklung von Fahrzeugsicherheitssystemen zurück.

Unsere Sparte Body Control Systems Europe and Emerging Markets mit 10 Werken in Europa, Südamerika und Asien mit 3.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird von unserem Werk in Radolfzell am Bodensee aus geleitet.

Unsere wichtigste Investition in die zukünftige Entwicklung und Produktion von Body Control Systemen sind exzellent geschulte Nachwuchskräfte. Deshalb bilden wir in folgenden Berufen aus:

Diplom-Betriebswirt/in (BA)

Fachrichtung: Industrie oder internationales Marketing

Diplom-Betriebswirt/in (BA)

Fachrichtung: Maschinenbau oder Kraftfahrzeugelektronik

Verfahrensmechaniker/in

- für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Fachrichtung: Spritzgießen

- für Beschichtungstechnik

Elektroniker/in

für Geräte und Systeme

Werkzeugmechaniker/in

Wollen Sie bei uns durch eine solide Ausbildung den Grundstein für Ihre Zukunft legen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Kopien der zwei letzten Schulzeugnisse).

Ihre Ansprechpartner:

Gewerblich-technische Ausbildung
Werner Graf, Tel. 07732/809-234

Kaufmännische Ausbildung

Karin Korherr, Tel. 07732/809-228



TRW Automotive Electronics & Components GmbH & Co. KG
Industriestraße 2-8
78315 Radolfzell

TRW
Automotive



Wer Teamgeist zeigt, kommt schneller ans Ziel!

Wir haben bei der
SPARKASSE SINGEN-RADOLFZELL

eine Ausbildung zum/zur

BANKKAUFMANN/-FRAU

absolviert.

Wenn Sie Spaß am Umgang mit Menschen haben, dazu leistungsbereit und freundlich sind, dann gehören Sie in unser Team!

Senden Sie noch heute Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung.

Ansprechpartner:

Christian Theofilidis

Telefon 07731/821-1240

christian.theofilidis

@sparkasse-singen-radolfzell.de

